

Projektangebote im Schullandheim in Schirnrod

Unser Schullandheim ist bestrebt für Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen und Schultypen ein ansprechende, interessante, unterrichtsbegleitende und lehrplanbezogene Projekte anzubieten. Diese werden stets erweitert und vertieft. Unser Anliegen ist es den Kindern und Jugendlichen wieder Sehen und Staunen zu lehren. Dem Wunsch nach natürlichen Lebens- und Lernformen möchten wir in unserem Haus in vollem Umfang gerecht werden.

Die Schüler können Natur und Umwelt pur erleben, Naturwissenschaften ausprobieren, experimentieren, erforschen und entdecken, Zusammenhänge erkennen und erklären, selbst kreativ tätig werden, Geschichte erfahren und ihre Freizeit aktiv gestalten, das alles in der Gemeinschaft, in einem anderen sozialen Umfeld als im Schulalltag.

Diese Erfahrung der Klasse beim Schullandheimaufenthalt ist sehr wertvoll und sollte jedem Schüler ermöglicht werden.

Daher unsere Angebote:

1. Unterrichtsbegleitende Projekte:

- 1.1. Umwelterziehung
- 1.2. Gesundheitserziehung
- 1.3. Ökosystem Wald
- 1.4. Die Bergwiese als Lebensraum
- 1.5. Der Weg des Wassers (Wasserscheide Weser, Elbe und Rhein an einem der wichtigsten hydrografischen Punkte in Mitteleuropa)
- 1.6. Methodenlernen (Training Methodischer und Sozialer Fähigkeiten im Schullandheim)
- 1.7. Erste Hilfe
- 1.8. Verkehrserziehung
- 1.9. Unser Heimatkreis (Landkreis Hildburghausen und der Rennsteig)
- 1.10. **Auf den Spuren der Märbelmüller** (das Handwerk in Südthüringen)
- 1.11. Die Sagen der Umgebung

2. Erläuterungen zu den Inhalten:

zu 1.1.: Umwelterziehung

- bezugnehmend auf Heimat- und Sachkunde sowie Ethikunterricht
- Schüler erfahren Ursachen für die Gefährdung unseres Ökosystems und erarbeiten umweltgerechtes Verhalten
- Umweltschutz
- Mülltrennung
- Untersuchung und Analyse von Wasser- und Bodenproben

zu 1.2.: Gesundheitserziehung

- Bezug zu Sachkunde und Ethik sowie Biologieunterricht
- Drogenprävention (Konzeption in der Anlage)
- Pubertärer Hürdenlauf (Konzeption in der Anlage)

zu 1.3.: Unser Wald („Erst stirbt der Wald und dann die Menschen“)

für Klassenstufe 1-4

- Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Rohstofflieferant, Arbeitsplatz, Ort der Erholung, Sauerstoffproduzent, Schutzwald, Geschichte etc.
- Rotwild, Rehwild, Schwarzwild und Fuchs
- Bäume (Laub- und Nadelbäume)
- Pflanzen/Moose/Farne
- Pilze (essbar/giftig)
- Schutz, Pflege, Ernte, Verwendung und Aufbau
- Gefahren durch Mensch, Natur und Wild

Die Vögel des Waldes als Einzelprojekt!

für Klassenstufe 5-8

- die Informationen weiten sich aus auf Auerwild, Ameisen und den Beruf des Forstwirtes und Försters sowie zur Jagd
- Lebensweise, Lebensraum und Schadwirkung des Borkenkäfers
- in dieser Altersstufe wird auch aktive Mitarbeit der Jugendlichen eventuell beim Bäume wickeln und Gräben ziehen angeboten
- Waldvögel

zu 1.4.: Die Wiese

(Heimatkunde und Biologie)

- Biotope
- Naturschutz
- Entstehung der Wiesen
- Pflanzenbestimmung

zu 1.5.: Der Weg des Wassers

(Heimatkunde und Biologie, sowie Geografie)

- Wasserkreislauf der Erde
- Ökologisches Gleichgewicht
- Hydrografische Besonderheit in der Region am Dreistromstein
- von der Quelle bis zum Strom

zu 1.6.: Training Methodischer und Sozialer Fähigkeiten im Schullandheim

- dieses Projekt bietet unser Schullandheim ab dem Schuljahr 2003/04 für die 5. Klassen an
- die Bausteine Zeit, Hausaufgaben, Arbeitsmappe, Arbeitsplatz, Lerntypentest, Konzentration und Entspannung, Arbeit mit der Lernkartei, Lernen mit Musik, Nachschlagen und Team Time werden dazu angeboten

zu 1.7.: Erste Hilfe

- Dieser Kurs wird als Erste Hilfe Kurs für Grundschulklassen und die Klassen 1-7 angeboten, ab Klasse 8 absolvieren die Schüler unter Leitung des DRK Lebensrettungskurse.

Zu 1.8.: Verkehrserziehung

- Schulungen durch die Polizeidienststelle Hildburghausen für Klasse 4
- die Schüler werden theoretisch und praktisch befähigt die Fahrradprüfung abzulegen

zu 1.9.: Der Landkreis Hildburghausen

- unterstützendes Projekt zu Heimatkunde Klasse 4
- geografische und geologische Besonderheiten des Landkreises und des Thüringer Schiefergebirges

zu 1.10.: Auf den Spuren der Märbelmüller

ein Projekt zur Geschichte des Thüringer Handwerks
(siehe Projektbeschreibung ff)

zu 1.11.: Thüringer Sagen

- Projekt für den Deutschunterricht
- Sagen des Rennsteiges und verschiedener Quellen der Umgebung z.B. Sage der Itzquelle „Idisa“

„Auf den Spuren der Märbelmüller“

Eine Projektbeschreibung.

- I. Altersstufe: geeignet für Grundschüler Klasse 4 (auch ab Klasse 5 der Regelschule möglich)
- II. Dauer: 5 Tage
- III. Termin: ganzjährig durchführbar
- IV. Inhalt:
 - Vermitteln von Kenntnissen über das traditionelle Handwerk in Südthüringen insbesondere das eines Märbelmühlenmeisters
 - Wanderungen entlang einiger ehemaliger Märbelmühlenstandorte im Werratal
 - Aneignung von Wissen über die Geschichte Thüringens
 - evtl. Herstellung eigener Murmeln
 - Besuch der Werkstätten von Glasbläsern und Restaurateuren in der Region
 - Erlernen des traditionellen Murmelspiels
 - kreative Arbeiten mit keramischen Steinbaukästen
- V. Vorbereitung an der Schule:
 - die Informationsblätter sind zur Einführung in das Projekt vom zuständigen Lehrer erarbeitet worden
 - die Arbeitsblätter können im Anschluss an die Woche im Schullandheim oder in der Schule bearbeitet werden
 - In den Unterrichtsfächern: Deutsch, Heimat- und Sachkunde, Kunst und Ethik, kann der Inhalt des Projektes zur Festigung von Heimat- und Geschichtswissen fungieren bzw. theoretische Kenntnisse veranschaulichen
 - Der Klassenlehrer sollte zur Vorbereitung als Fächerkoordinator zur Verfügung stehen.
- VI. Ablauf:
 - den Ablauf der Projektwoche bestimmt jede Gruppe selbst
 - ein Besuch im Naturpark sollte außerdem zur Projektwoche gehören, um das Wissen über unsere Umwelt zu festigen
 - allerdings sind bei der Planung einige Dinge zu beachten:
 - der Besuch in der Glasbläserei sollte mit einem Ganztagesausflug nach Lauscha verbunden werden oder an einem Nachmittag liegen
 - das Erlernen des Murmelspiels sollte nach Möglichkeit am Anfang der Projektwoche beginnen, damit am Ende eventuell ein Turnier stehen kann;
 - der Bau eines Tonhäuschens sollte ebenfalls am Anfang der Woche liegen, damit keine Zeitnot entsteht

Vorschlag für den Ablauf einer Projektwoche am Schullandheim

1. Tag – Einführung in das Projekt

1.1 Inhalt

Vormittag: -Aufarbeitung des geschichtlichen Materials über das Thüringer Handwerk und die Märbelmühlen im Werratal in Gruppenarbeit.

Nachmittag:- Wanderung entlang einiger alter Märbelmühlenstandorte an der Werra

(wenn gewünscht in Begleitung eines Försters, der über die Flora und Fauna im Thüringer Wald Auskunft gibt)

In der Werra sind noch Teile der Märbelmühlen zu finden - man könnte im Wasser nach Teilen sieben (witterungsbedingt)

1.2 Dauer

- Vormittag: ca. 2 Stunden
- Nachmittag: 2-4 Stunden

1.3 Vorbereitung im Schullandheim

- Bereitstellung geschichtlichen Materials und Fotos
- Terminabsprache mit dem Förster
- Bereitstellung von Sieben und Gummistiefeln

1.4 Kosten

- Ausleihgebühr für Siebe und Gummistiefel

2. Tag – Besuch der alten Märbelmühle und des historischen Museums in Eisfeld

2.1 Inhalt

Vormittag:

- Einstimmung in den Tag mit Hilfe von geschichtlichen Aufarbeitungen
- Museumsbesichtigung im Schloss Eisfeld und Erlangen von geschichtlichem Wissen über die Stadt Eisfeld, die Geschichte des Thüringer Handwerks und die Märbelmühlen
- die Schüler können eine noch funktionstüchtige Mühleneinheit besichtigen und lernen die physikalische Wirkungsweise kennen
- Geografisch-geschichtliches Wissen über die alten Handelswege wird vermittelt, die schon immer von Berlin bis Rom über Eisfeld führten
- Bedeutung heute!
- Wanderung nach Sachsenbrunn zur alten Märbelmühle
- Erlernen des traditionellen Murbelspiels bei den Turniermeistern aus Sachsenbrunn

Nachmittag:

- Besichtigung der Tonkunstfabrik Sachsenbrunn, Ideengewinnung durch Anschauungsmaterial von Tonhäuschen
- Anfertigung kreativer Arbeiten (Tonhäuschen, Specksteinarbeiten...) im Schullandheim (eventuell abends)

2.2 Dauer

- Vormittag: ca. 3 Stunden
- Nachmittag: ca. 2 Stunden

2.3 Vorbereitung im Schullandheim

- Absprachen mit Museum und Fabrik
- Materialbeschaffung für die Tonhäuser und kreative Arbeiten

2.4 Vorbereitung an der Schule

- Einstimmung der Schüler auf das Projekt mit Hilfe des Infoblattes z.B. im Fach Heimatkunde oder Kunst

2.5 Kosten

- Eintritt im Schloß → 1,00 €
- Eintritt im Märbelmuseum → 1,50 €
- Kosten für Speckstein → 2 €

3.Tag – Besuch beim Glasbläser in Lauscha

3.1 Inhalt

- die Schüler erleben hautnah die Arbeit eines Glasbläfers heute
- sie können historische Werkzeuge und Maschinen sehen
- in einer Multivisionsshow wird die Geschichte der Glasbläser eindrucksvoll beschrieben
- Einblicke in die Vielfalt dieses Handwerks werden gegeben
- Eventuell wird die Herstellung eigener Glasmurmeln ermöglicht.
- Kennen lernen der Stadt Lauscha
- evtl. Besuch der Sommerrodelbahn oder des Erlebnisbades

3.2 Dauer

Ganztagesausflug

3.3 Vorbereitung im Schullandheim

Organisation einer Besichtigung der Farbglashütte Lauscha

Freizeitaktivität planen

Bus organisieren

3.4 Vorbereitung in der Schule

Einstimmung der Schüler auf das Projekt mit Hilfe des Infoblattes z.B. im Fach Heimatkunde

3.5 Kosten

Fahrt nach Lauscha → 4 €

Eintritt beim Glasbläser → 1,50 €

4.Tag – Ausflug nach Friedrichshöhe in den Naturpark Thüringer Wald

4.1 Inhalt

- vertiefen der Kenntnisse über die Natur im Thüringer Wald
- Wanderung auf dem Rennsteig, bei der die Schüler Geschichte und Bedeutung des Rennsteiges erfahren
- Aufenthalt am Dreistromstein – hier erfahren die Schüler die geografische Besonderheit der Region als Wasserscheide und Quellgebiet dreier großer Ströme in Deutschland
- der Naturlehrpfad um Friedrichshöhe zeigt die Gefahren von Wind- und Schneebruch im Nadelwald, gibt Auskunft zum Borkenkäfer, zeigt Hochmoor, Wiese und Bachlandschaft
- die Arnika als Symbol zum Schutz der Thüringer Kultur-Landschaften ist, auf den Wiesen rund um Friedrichshöhe, wieder zu finden
- in einem Mailernachbau werden die Schüler wiederum an das Glasmacherhandwerk erinnert

4.2 Dauer

ca. 6 Stunden

am Abend: Murmelturnier

4.3 Vorbereitung im Schullandheim

- Anmeldung der Gruppe im Naturpark
- Quiz als Reflexion zu diesem Tag
- Vorbereitung und Durchführung des Turniers

4.4 Vorbereitung in der Schule

Einstimmung der Schüler auf das Projekt im Unterrichtsfach Heimat- und Sachkunde, (Biologie)

4.5 Kosten

5.Tag – Auswertung

5.1 Inhalt

- Gespräche über die Erlebnisse während der Woche
- Auswertung der Arbeitsblätter

5.2 Dauer

Vormittag bis zur Abreise

